



kreativ & kompetent

SILBERSCHMIEDEN

Ulrich Hailer
Bismarck-
schule

Projekt- beschreibung

Bei der Erstellung von Schmuckstücken nach eigenem Entwurf in Silber erlernen die Schülerinnen allgemeine Techniken der Metallbearbeitung wie Sägen, Feilen, Biegen, Löten sowie einfache Formen des Fassens von Steinen.

Beim freien Entwurf individueller Schmuckstücke (Ringe, Broschen, Anhänger) können eigene Ideen verwirklicht werden, die dann in einer Entwurfskizze festgehalten werden. Dieser Prozess schult das räumliche Vorstellungsvermögen. Mit den Werkstoffen Kupfer und Silber werden die Entwürfe realisiert. Die Umsetzung erfordert eine genaue Planung und Kenntnis der Abfolge der einzelnen Arbeitsschritte, wobei die Schülerinnen Gefühl und die Einsicht für die Notwendigkeit präzisen Arbeitens gewinnen, da z.B. Ringe oder Fassungen für Steine passgenau angefertigt werden müssen.



Durch das praktische Tun entwickeln die Schülerinnen ein Gefühl für Formen und Proportionen. Die kreative Verarbeitung von Metallwerkstoffen vermittelt den Schülerinnen Einblicke in die Grundlagen der Metallbearbeitung.

Da die Schülerinnen relativ zügig Erfolge bei der Erstellung einfacher Schmuckstücke erzielen, wird das Selbstwertgefühl in einem im Werkunterricht durch die männlichen Schüler dominierten Bereich gestärkt. Der gestalterische Umgang mit dem Material hat dabei eine stark motivierende Funktion. Über den kreativen Umgang mit Metallwerkstoffen soll ein generelles Interesse an dem

Themenkomplex der handwerklichen Metallbearbeitung geweckt werden. Damit wird die Voraussetzung für eine Auseinandersetzung mit der Option Technikunterricht in der Klassenstufe 9 geschaffen. Die gewonnenen Einsichten und das gestärkte Selbstwertgefühl versetzen die Schülerinnen darüber hinaus in die Lage, sich Berufsfelder im gewerblichen Bereich zu erschließen, die ihnen nicht zuletzt durch gruppenspezifische Prozesse in den koedukativen schulischen Werkunterricht und durch gesellschaftlich kulturelle Prägungen tendenziell verschlossen bleiben.





kreativ & kompetent

Des weiteren entwickeln die Schülerinnen durch die intensive Auseinandersetzung mit den Gegenstandsbereich ihr Qualitätsbewusstsein weiter.

Ziele

SOZIALE LERNZIELE

- Gegenseitige Rücksichtnahme
- Kompromissfähigkeit
- Organisationsfähigkeit
- Verantwortungsgefühl



AUFBAU VON PERSÖNLICHKEITSMERKMALEN

- Stärkung des Selbstbewusstseins
- Kreativität
- handwerkliches Geschick
- Fingerfertigkeit/ Feinmotorik
- Berufsvorbereitung
- exaktes Arbeiten
- räumliches Vorstellungsvermögen



SOZIALVERHALTEN

- Gegenseitige Unterstützung und Hilfe
- Zuverlässigkeit





kreativ & kompetent

Projekt
im
laufenden
Schuljahr

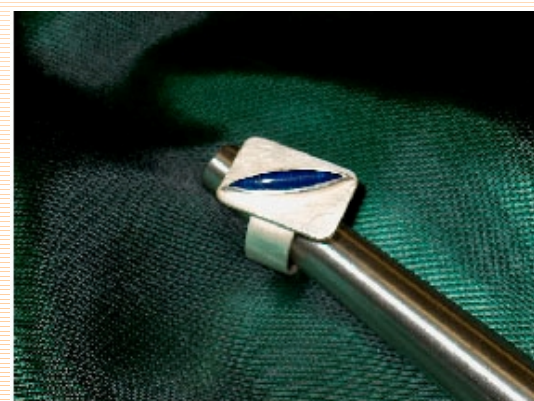
Das Projekt ist in Form einer AG organisiert. Die AG besteht seit eineinhalb Jahren und wird im laufenden Schuljahr von 8 Mädchen der Klassenstufen 8, 9 und der Kooperationsklasse besucht.

Die Schülerinnen besuchen die Silberschmiede-AG sehr regelmäßig, weshalb bei dieser Schülerzahl auch die maximale Teilnehmerzahl erreicht ist, da mehr Schülerinnen von einer Lehrkraft alleine nicht betreut und angeleitet werden können.

Der zeitliche Umfang der AG beträgt 2 Wochenstunden. Da die Schülerinnen jedoch meist sehr motiviert sind, und sie ihre , mittlerweile umfänglichen, Schmuckstücke möglichst schnell fertig stellen wollen, bleiben die Schülerinnen meist deutlich länger.

Zusätzlich zu den AG-Nachmittagen haben wir im laufenden Schuljahr 2 Exkursionen veranstaltet. Die Mineralienbörse bot Möglichkeiten, Steine für die eigenen Arbeiten zu erwerben. Die Blickfangmesse gewährte Einblicke in neue Modetrends und versorgte die Schülerinnen mit neuen Ideen.

Beim Schulfest haben Mädchen der neunten Klasse eine Schmuckwerkstatt angeboten. Einzelteile wurden so weit vorgefertigt, dass Besucher sich in kurzer Zeit eine Kette herstellen konnten.





kreativ & kompetent

Bewertung

Die Erfahrungen mit dem Projekt sind rundherum positiv. Die Entscheidung, die AG nur für Mädchen anzubieten hat sich als sehr gut erwiesen. Einerseits sind die Schülerinnen offener und trauen sich mehr zu, andererseits sind auch keine Jungen dabei, denen die Schülerinnen unliebsame Arbeitsgänge übertragen können.

Der Großteil der Teilnehmerinnen schreckt mittlerweile auch vor umfangreichen Arbeiten nicht mehr zurück und diese lassen sich auch von Fehlschlägen (Werkstück wird z.B. beim Löten zu heiß und schmilzt) nicht frustrieren.

Haben die Schülerinnen zu Beginn der AG noch vielfach, versucht Modeschmuck zu kopieren, so trauen sie sich mittlerweile mehr und mehr an eigene Entwürfe. Dies liegt einerseits an der größeren Erfahrung im Umgang mit dem Werkstoff. Andererseits haben die Schülerinnen mittlerweile aber auch ein eigenes Formgefühl entwickelt und sie tragen ihre eigenen Kreationen selbstbewusst zur Schau.

Die meisten haben mittlerweile ein ausgeprägtes Qualitätsbewusstsein entwickelt, legen viel Wert auf exakte Ausführung und investieren gerne Zeit für ein sauberes Finish. Sie sind auch in der Lage, diese gemachten Erfahrungen z.B. in den Technik-Unterricht zu übertragen.

Die Schülerinnen tragen einen Teil der Materialkosten selbst, obwohl diese auch aus dem Projektetat beglichen werden könnten. Dieser Eigenanteil stärkt das Gefühl für die Wertigkeit der eigenen Arbeit und verhindert auch, dass das Material im Unverstand verarbeitet wird. Trotzdem bleiben die Schmuckstücke für die Mädchen erschwinglich.

Ein Schnupperkurs für interessierte Lehrkräfte stieß auf große Zustimmung.

Kontakt

Ansprechpartner: Ulrich Hailer
Bismarckschule, Wiener Straße 76, 70469 Stuttgart
Tel.: 0711-859326/Fax: 0711-8568203

SCHULPROFIL DER BISMARCKSCHULE, STUTTART:

428 Schülerinnen und Schüler (gesamt)

55 % Aussiedler und Ausländer

18 Klassen

37 Lehrkräfte

HAUPTSCHULE:

eigenständige Hauptschule

Standort Klasse 10,

1 Koop-Klasse

2 Internationale Vorbereitungsklassen

Schulsozialarbeit

Verschiedene Projekte zur Gewaltprävention

Streitschlichter

Schulische Schwerpunkte:

- Stärkung der Sozialkompetenz
- Erziehung zur Ausbildungsfähigkeit

